

Das Gleichnis	Selbstwachsende Saat	Der vierfache Acker	Das Unkraut	Die kostbare Perle	Der Schatz im Acker	Das Senfkorn	Der Sauerteig	Das Fischnetz
Bedeutung	Gott gibt den Menschen dieser Welt sein Wort . Es wird aufgehen und Menschen in das Reich Gottes führen.	Gott sät sein Wort in diese Welt. Aber die Vögel(Teufel) picken es vom Weg, die harten Herzen lassen es verdorren, Reichtum und Sorgen ersticken es. Wer es aufnimmt und tut, der bringt viel Frucht.	Gottes Samen sind die Kinder des Reiches . Der Teufel will die Saat verderben, aber Gottes Engel halten am Ende der Welt Gericht über die böse Frucht und verbrennen sie. Die anderen Menschen kommen in Gottes Reich.	Gott gibt durch Jesus Christus am Kreuz und durch seine Auferstehung alles hin, was er hat, um Menschen zu erretten und in Gottes Reich zu führen.	Gott sieht in dieser Welt die Menschen , die zu ihm kommen wollen. Er gibt alles, was er hat, seinen Sohn, um sie zu retten.	Gottes Wort lässt in den Menschen neues Leben wachsen und die Gemeinde entstehen.	Gottes Wort durchdringt alle Bereiche des Lebens und bietet den Menschen neues Leben aus Gott an, um in das Reich Gottes zu kommen.	Gott hat eine große Ernte in dieser Welt. Viele Menschen kommen in das Reich Gottes , die anderen Menschen gehen in Gottes Gericht über alles Böse am Ende der Welt.
Gott/Jesus regiert sein Reich nach seinen Maßstäben, über die die Bibel verschiedene Auskünfte gibt.								
Gott, der Herrscher, handelt im Gleichnis als:	Gott, der Schöpfer und Geber	Gott, der Geber, der Suchende, der Richter	Gott, der Geber, der Suchende, der Richter	Gott, der Suchende, der Bezahler	Gott, der Suchende, der Bezahler, Beschützer der Gemeinde	Gott, der Geber, der Pfleger der Gemeinde	Gott, der Geber, der Pfleger der Gemeinde	Gott, der Geber, der Suchende, der Richter
Position im Reich	Gott/Jesus ist der Regent im Reich.				Die Gemeinde sind die Kinder des Reiches.			